Lüssel d. 16te December 49

3

Lieber Freund Lüdewig!

Du wirst nicht böse sein daß ich mich über deinen Brief mit dem Pferde sobald beschwere das gehst Du nichts an, das ging blos meinen Bruder und Schwester an, indem sie glaubten, ich hätte Dir belogen, was aber nicht der Fall ist, sonsten den andern Briefe stehen meine Versicherungen bis auf den heutigen Tag, indessen brauche ich die ab auch nicht noch einmal anzuführen sondern ich schreibe die etwas anderes. Anstatt Du schreibst mir von dem daß Du in Königsblätter gewesen hast. Ich glaube darauf ich böse auf mich, etwa weil ich ihn ein unfreundlichen Brief nach Wittstock zu Pferde schrieb? das kann ich aber fast nicht glauben den der Brief war 10 grossen weiß Briefpapier voll und voll Linien, der hatt mir aber nicht genug verdient darauf, deßhalb möchte ich Dich bitten wenn Du an ihn schreibst so schreibe ihm das ich verlangen noch hätte, und wenn er mir Pferde kommen sollte, möchte er mich Lüssel gehen und bei Herrn Oberamtmann Wilkenhagen No 37 können er die Pferde und den Wagen bestellen wo ich bin, und bekäme auch das Fahrgeld bis bei mich, wenn die Zeiten sich nicht ändern bis Ende März so wäre ich sehr entschlossen auf neue

Lieber Freund die Zeit nöthigt mich zu schließen ich wünsche Dir alles gute Gesundheit und gute Briefe, morgen um 10 Uhr bin ich selbst sehr neugierig ich hatte mich Erkältet, jetzt bin ich aber wieder Gesund, habe nicht mehr ich verbleibe

Dein Freund
Augst Schrad

Wenn Du meine Adresse schreiben willst so kannst Du sie auf den Briefumschlag als meinen Namen und der Mutter Namen an Schlossermeister Wittstock schreiben, weiter brauchst meinen Namen nicht zu schreiben der Polizei.